



KOMMUNALER INTEGRATIONSPLAN

„Der Begriff der Integration bezeichnet einen wechselseitigen Prozess, in dem ein Ausländer seine Bereitschaft zum Ausdruck bringt, sich nachhaltig am Leben der Aufnahmegesellschaft zu beteiligen, während die Gesellschaft ihrerseits alle Maßnahmen im sozialen, wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Bereich ergreift, um dies zu fördern und zu erleichtern. Integration ist eine Aufgabe, die Staat, Gemeinden und Zivilgesellschaft gemeinsam erfüllen.“

Gesetz vom 16. Dezember 2008 über die Aufnahme und Integration von Ausländern im Großherzogtum Luxemburg



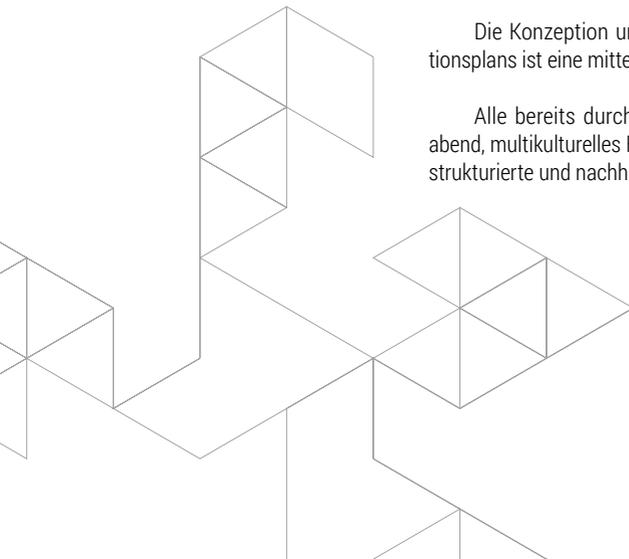
Für eine bessere Integration und ein besseres Zusammenleben in Ihrer Gemeinde

Der kommunale Integrationsplan (Plan communal intégration - PCI) wurde vom SYVICOL und dem Luxemburger Aufnahme- und Integrationsamt (Office luxembourgeois de l'accueil et de l'intégration - OLAI) entwickelt. Der Plan ...

- ist ein strukturiertes politisches Instrument für die Integration auf lokaler Ebene;
- definiert einen themenübergreifenden Ansatz und einen strategischen Rahmen;
- betrifft alle Bereiche des Zusammenlebens auf lokaler Ebene;
- zeichnet sich durch eine territoriale Vorgehensweise aus (für eine einzelne Gemeinde oder eine Gruppe von Gemeinden);
- geht über die Durchführung punktueller und isolierter Maßnahmen hinaus;
- bezieht Anregungen aus den Bedürfnissen und Erwartungen der Bevölkerung und ihrer politischen Vertreter mit ein;
- beteiligt und befähigt möglichst viele Akteure.

Die Konzeption und Umsetzung eines kommunalen Integrationsplans ist eine mittel- bis langfristige Aufgabe.

Alle bereits durchgeführten lokalen Aktionen (Begrüßungsabend, multikulturelles Fest usw.) können als Ausgangspunkt für die strukturierte und nachhaltige Umsetzung eines PCI dienen.





Ein transparenter und wirkungsvoller Ansatz in 3 Phasen und 10 Maßnahmen

Phase I: Erste Schritte

1. Beschluss des Gemeinderates zur Durchführung eines kommunalen Integrationsplans (Musterbeschluss verfügbar)
2. Einbindung der Gemeindeverwaltung und der lokalen Bevölkerung mithilfe der Schlüsselakteure (Mitglieder der Integrationskommission, lokale Vereine)
3. Schaffung eines Lenkungsausschusses für die Umsetzung des kommunalen Integrationsplans (PCI)

Phase II: Entwicklung des kommunalen Integrationsplans (PCI)

4. Bestandsaufnahme und Bedarfsermittlung (z.B. durch Informationsversammlungen, Meinungsumfragen, Zukunftswerkstatt ...)
5. Bestimmung der Handlungsfelder und Zielgruppen
6. Festlegung von Zielen und erwarteten Ergebnissen
7. Definition der Maßnahmen und Ausarbeitung des Aktionsplans (Akteure, Ressourcen, Budget, Zeitplan)
8. Verabschiedung des PCI durch den Gemeinderat und Einreichung beim OLAI

Phase III: Umsetzung und Bewertung

9. Durchführung der Maßnahmen nach Zeitplan, koordiniert durch den Lenkungsausschuss
10. Bewertung der Aktionsergebnisse und der allgemeinen Entwicklung des PCI



Unterstützung, Expertise und Fördermöglichkeiten

- Institutionelle Betreuung durch SYVICOL und OLAI
- Begleitung durch den Helpdesk Integratioun
- Kommunale oder externe Projektleitung
- Experten für Bestandsaufnahme, Bedarfsanalyse, kommunale Statistiken auf Anfrage verfügbar
- Bedarfsweise fachliche Unterstützung durch Spezialisten (Umfrageinstitute, Spezialagenturen, Moderatoren usw.)

Im Rahmen der Ausschreibung des Luxemburger Aufnahme- und Integrationsamts (OLAI) zur Förderung kommunaler Projekte kann Gemeinden, die einen kommunalen Integrationsplan (PCI) umsetzen wollen, ein Finanzierungszuschuss gewährt werden.



Ausführliche Informationen und weitere Hilfe

Ein Musterbeschluss für die Billigung durch den Gemeinderat und ein ausführliches praktisches Handbuch zur Ausarbeitung eines PCI können auf den Websites von SYVICOL und OLAI im PDF-Format heruntergeladen werden. Das Handbuch liegt auch in gedruckter Form vor und kann beim OLAI per E-Mail bestellt werden (info@olai.public.lu).

Helpdesk Integratioun
agence.interculturelle@asti.lu

Tel: 43 83 33 - 1

www.integratioun.lu

SYVICOL : www.syvicol.lu

OLAI : www.olai.public.lu